

genossen hatte, wurde 1708 Commandeur desselben, 1713 aber zum Chef desselben ernannt. Hier verlor es den Namen, Leib-Regiment, und hieß Armin. Dieser Chef nahm 1731 als G. F. M. den Abschied. Ihm folgte der G. L. Jacob von Beschefer, welcher sein Reg. N. 4 abtrat, und noch in eben demselben Jahre starb. Nach ihm erhielt es der G. L. Heinrich von der Goltz, dessen Reg. N. 15 der Kronprinz bekam. Er starb 1739, und hatte zum Nachfolger den Ob. Johann von Wedell, welcher 1743 als G. M. an den bey Chotusitz empfangenen Wunden seinen Geist aufgab; und dessen Nachfolger der Ob. Anshelm von Bonin war. Dieser starb 1755 als G. L. Nach ihm folgte der G. F. M. Herzog Ferdinand von Braunschweig; und als derselbe 1766 alle seine Chargen niederlegte, wurde es dem G. L. Christoph von Saldern, welcher sein Bat. Gr. Garde N. 6 abtrat, übergeben.

G. L. v. Saldern.

Ob. v. Borg.

M. v. Borckmann.

 v. Lezinsky.

 v. Schladen.

C. Marschall v. Biberstein.

 v. Zwiellbell.

C. v. Blomberg.

 v. Rohr, Gr.

 v. Wedell.

 v. Legat, Gr.

 v. Fuchs.

St. C. v. Jagersleben.

 v. Lichnowsky.

N. 6. Gr. Garde von Kohdig.

Potsdam. — Rothe, runde, offene Aufschläge und Kragen; bleichgelbe Unterkleider; auf jeder Seite des Rocks sechs goldene, hinten zugespitzte Rippen;